

Led by experience. Driven by curiosity.

# Einladung

zur Generalversammlung  
der Comet Holding AG  
2026



c•met

# Inhalt

3	Einladung zur Generalversammlung
4	Bericht des VR-Präsidenten und des CEO
7	Geschäftsjahr 2025 und Ausblick
12	Traktanden
22	Ortsplan
23	Anreise

# Generalversammlung vom 14. April 2026

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur 77. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

**Datum:** Dienstag, 14. April 2026, 10.00 Uhr

**Ort:** Stadion Wankdorf Business Center, Bern-Wankdorf

**Saal:** Champions Lounge, Eingang Papiermühlestrasse

Der vollständige Geschäftsbericht samt Vergütungsbericht und Nachhaltigkeitsbericht mit den Berichten der Revisionsstelle ist auf der Website der Comet Group veröffentlicht. Auf den Seiten 12 ff. finden Sie die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Mit dem beiliegenden Formular "Anmeldung" können Sie sich für die Generalversammlung anmelden oder Vollmacht erteilen. Zutritts- und Stimmkarten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Generalversammlung von der Firma Devigus Engineering AG, die uns bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 10. April 2026.

Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Stimmen für die Generalversammlung der Comet Group online abzugeben. Für die elektronische Stimmabgabe besuchen Sie bitte die Internetseite [www.gvmanager-live.ch/comet](http://www.gvmanager-live.ch/comet). Ihren persönlichen Zugangscodes zur Vollmachtserteilung finden Sie im obersten Abschnitt der Anmeldung. Die elektronische Fernabstimmung ist vom 24. März 2026 ab 6.00 Uhr bis zum 12. April 2026 um 23.59 Uhr möglich. Stimmberechtigt sind Aktionäre, deren Name am 7. April 2026 um 17.00 Uhr im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist.

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident  
Benjamin Loh

## Bericht des VR-Präsidenten und des CEO

# Das nächste Kapitel langfristigen Wachstums

Im Berichtsjahr machte Comet gute Fortschritte: In einem anspruchsvollen Umfeld haben wir unsere strategischen Schwerpunkte weiterentwickelt, die Umsetzungsdisziplin beibehalten und weiter in Innovationen investiert. Obwohl sich die Halbleiterbranche allmählich erholte, agierten wir weiterhin in einem herausfordernden globalen Kontext, der von geopolitischen Spannungen, Zöllen und Handelsbeschränkungen gekennzeichnet war. Diese Faktoren führten zu erhöhter Unsicherheit und fortgesetzter Zurückhaltung in der Halbleiter-Wertschöpfungskette und beeinflussten die gesamte Marktdynamik. Als Reaktion darauf haben wir die Kostendisziplin gestärkt, eine umsichtige Kapitalallokation praktiziert und einen starken Fokus auf die Umsetzung gelegt. Gleichzeitig haben wir weiter in Forschung und Entwicklung investiert und damit die Basis für ein nachhaltiges, langfristiges Wachstum gelegt.

Im Jahr 2019 haben wir unsere Strategieschwerpunkte erstmals definiert, während wir im Berichtsjahr die strategische Vision bis 2030 weiter geschärft und erweitert haben. Diese Entwicklung ist keine grundlegende Verlagerung unseres Geschäftsmodells, sondern eine bewusste Fortführung und Schärfung der strategischen Prioritäten.

### **Makroökonomische Rahmenbedingungen spiegeln sich in Finanzergebnissen wider**

Für Comet war das Jahr 2025 geprägt von strategischen Fortschritten und kontinuierlichen Investitionen in die langfristige Wertschöpfung. Unsere Finanzergebnisse 2025 bringen die Auswirkungen des breiteren makroökonomischen Gegenwinds und der ungünstigen Wechselkursbewegungen zum Ausdruck. Zwar konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern, doch blieben die Margen, nicht zuletzt aufgrund der ungünstigen Wechselkursentwicklung im Jahresverlauf 2025, unter den zum Jahresanfang gesetzten Zielen. Im Einklang mit der Comet Strategie bis 2030 haben wir bereits wichtige Hebel identifiziert, um die zukünftige Profitabilität zu steigern.

Die langfristigen Wachstumsaussichten von Comet stimmen uns weiterhin zuversichtlich. In vielen unserer Endmärkte muss sich die Nachfrage erst wieder normalisieren, und wir sehen weitere Möglichkeiten zur Optimierung unserer internen Strukturen und Organisation. Zudem formen starke und erfreuliche Strukturrends – allen voran die rasante Weiterentwicklung von Künstlicher Intelligenz, Digitalisierung und Elektrifizierung – die Halbleiterindustrie weiter um. Diese Trends unterstreichen die Relevanz und langfristige Bedeutung der Kerntechnologien von Comet.



Benjamin Loh, VRP, und Stephan Haferl, CEO

### **Strategische Initiativen: Bauen für die Zukunft**

Während Technologieführerschaft der Kern unserer Strategie bleibt, konzentrieren wir uns gleichermassen auf die Stärkung unserer operativen Basis und unseres globalen Fussabdrucks für den Zugang zu Märkten sowie für lokales Engineering und Fertigung.

Eine wichtige strategische Initiative in diesem Zusammenhang ist die Expansion in Asien, verankert durch die Errichtung einer neuen Comet Anlage im malaysischen Penang. Dieser Standort wird eine zentrale Rolle dabei spielen, unser langfristiges Wachstum im Markt für Halbleiterausrüstung zu unterstützen und gleichzeitig unsere globale Produktionsbasis weiter zu diversifizieren. Der Bau der Anlage liegt im Zeitplan und im Budget, und wird 2026 abgeschlossen sein.

### **Nachhaltigkeit: vom Engagement zum Handeln**

Das volatile globale Umfeld wirkte sich auch auf die Nachhaltigkeitsbestim-

mungen aus. Insbesondere der europäische Regulierungsrahmen wurde 2025 erheblich geändert und führte zu relevanten Anpassungen für Comet. Grundsätzlich bleibt unser Engagement aber unverändert: Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Strategie und ein wichtiger Pfeiler für bleibenden Erfolg. Wir orientieren uns an sich wandelnden Vorschriften und den Erwartungen der Stakeholder, wollen aber aktiv zu einer nachhaltigeren Industrie beitragen, indem wir effizientere, kohlenstoffarme Technologien ermöglichen und den verantwortungsvollen Umgang mit immer knapper werdenden Ressourcen fördern. Wir sind überzeugt, dass unser Fokus auf einer verantwortungsvollen Wertschöpfung entlang der Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance – von der Reduktion des Klima- und Umweltfussabdrucks über die Förderung sicherer und ökoeffizienter Produkte bis hin zu attraktiven Arbeitsbedingungen und integrem Geschäftsverhalten – unsere Wettbewerbsposition langfristig stärken wird.

### **Menschen und Kompetenzen als Innovationstreiber**

Innovation wird letztlich von den Menschen angetrieben – von ihrem Know-how, ihrer Kreativität und ihrem Engagement. In diesem Bewusstsein haben wir auch 2025 trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten zwei Jahre weiter in unsere Mitarbeitenden und ihre Kompetenzen investiert.

Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung sind robust geblieben, sodass wir technologisch immer einen Schritt voraus sind und unseren Kunden weiterhin einen differenzierten Mehrwert bieten. Zudem legten wir grossen Wert auf die Entwicklung strategisch wichtiger Kompetenzen innerhalb der Organisation, von Advanced Engineering, Data Analytics und der Einführung von KI bis hin zu Projektmanagement und Kundenbindung.

Diese Investitionen wurden durch unsere solide finanzielle Basis ermöglicht, die uns die nötige Flexibilität gibt, um langfristige strategische Ziele zu verfolgen und gleichzeitig mit kurzfristigen Volatilitäten umzugehen. Sie spiegeln auch unsere Überzeugung wider, dass nachhaltiger Erfolg auf einem starken Fundament aus Talent, Kultur und gemeinsamen Werten beruht.

### **Langfristige Perspektive in einer volatilen Welt**

Mit Blick auf die Zukunft dürfte die Unsicherheit ein prägendes Merkmal des globalen Umfelds bleiben. Geopolitische Spannungen, sich verändernde Handelspolitiken und makroökonomische Volatilität werden die Märkte und das Investi-

tionsverhalten weiterhin beeinflussen. Gleichzeitig bleiben die fundamentalen Treiber der Halbleiternachfrage intakt.

Unsere Technologien sind tief in diese langfristigen Trends eingebettet. Wir verfügen über zwei dedizierte, neue Produktplattformen, eine für jede unserer Technologien, um den Anforderungen von heute und morgen gerecht zu werden. Die Einführung dieser fortschrittlichen Technologien braucht jedoch Zeit, ebenso wie der Erfolg in diesem Umfeld Geduld, Disziplin und einen klaren Fokus auf langfristige Wertschöpfung statt kurzfristige Schwankungen verlangt. Trotz der Herausforderungen und Unwägbarkeiten des Jahres 2025 bleiben wir daher zuversichtlich im Hinblick auf die strategische Ausrichtung und die langfristigen Aussichten von Comet.

### **Wertschätzung und Dank**

All jenen, die 2025 zum Fortschritt von Comet beigetragen haben, möchten wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Zuvorderst danken wir unseren Mitarbeitenden. Ihr Engagement und ihre Expertise sind die wesentliche Grundlage unseres Erfolgs. Unseren Kunden und Lieferanten danken wir für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Schliesslich bedanken wir uns herzlich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr fortgesetztes Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ihre Loyalität ermöglicht uns, eine langfristige Strategie zu verfolgen, die auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtet ist.

Benjamin Loh, VRP, Comet,  
und Stephan Haferl, CEO, Comet

**Geschäftsjahr 2025**

# Zunehmende Dynamik 2025

Comet hat 2025 trotz einem herausfordernden Umfeld solide Fortschritte erzielt. Während die Halbleiterindustrie erste Anzeichen einer Erholung zeigte, setzten geopolitische Spannungen, Zölle und Handelsbeschränkungen die globalen Märkte und Lieferketten weiterhin unter Druck. Wir konzentrierten uns weiterhin darauf, Comet für zukünftiges Wachstum zu positionieren.

**2025: ein Jahr des Fortschritts**

Die Halbleiterinvestitionen wurden 2025 vor allem durch KI-relevante Anwendungen wie fortschrittliche Logik und Rechenzentrumsinfrastrukturen getrieben, während die klassischen Volumensmärkte Automobil, Smartphones und PCs verhalten blieben. Ein ganzjährig knappes Speicherangebot führte zu steigenden Preisen. Die Chiphersteller konzentrierten sich vor allem auf die Modernisierung ihrer Anlagen und nicht auf eine signifikante Kapazitätserweiterung.

Die traditionellen Industriemärkte wiesen vor allem in Europa aufgrund der schwachen Wirtschaftslage nur ein begrenztes Wachstum auf. Insgesamt war 2025 ein Übergangsjahr, geprägt von KI-gesteuerter Nachfrage, selektiven Investitionen und besserer Sichtbarkeit gegen Ende des Zeitraums.

In diesem Umfeld konzentrierte sich Comet weiterhin auf eine ihrer wichtigsten strategischen Initiativen: die Expan-

sion in Asien, die derzeit auf die Errichtung einer neuen Produktionsstätte in Penang, Malaysia, ausgerichtet ist. Das Projekt befindet sich weiterhin im Plan- und Budgetrahmen und wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein.

In finanzieller Hinsicht war 2025 kein Jahr der vollständigen Erholung. Unsere

---

**Umsatz in Mio. CHF  
2025**

# 457.0

2024: 445.4

---

**Reingewinn in Mio. CHF  
2025**

# 12.2

2024 (angepasst): 32.8

---

**Free Cash Flow in Mio. CHF  
2025**

# 8.5

2024: 41.4

Ergebnisse spiegeln die Auswirkungen des makroökonomischen Gegenwinds und der ungünstigen Wechselkursbewegungen wider. Während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr stieg, fielen die Margen tiefer aus.

In diesem Geschäftsumfeld erzielte Comet 2025 im Vorjahresvergleich ein Nettoumsatzwachstum von 2.6% auf 457.0 Mio. CHF. Auf Ebene des EBITDA fiel das operative Ergebnis geringer aus und reduzierte sich aufgrund ungünstiger Produkt- und Regionalmixeffekte sowie der nachteiligen Wechselkursentwicklung auf eine Marge von 10.1% (nach 13.0% im Vorjahr). Der Reingewinn sank um 62.8% auf 12.2 Mio.

CHF, was einem Gewinn von 1.57 CHF pro Aktie entspricht.

Höhere Investitionen für den Neubau Penang führten zu einem reduzierten, positiven Free Cashflow von 8.5 Mio. CHF gegenüber 41.4 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2024. Eine Eigenkapitalquote von 61.6% und ein Verschuldungsfaktor von minus 0.1 verleihen der robusten Finanzlage und anhaltend starken Bilanz von Comet Nachdruck.

### **Günstige Wachstumsaussichten aufgrund boomenden Speicherbedarfs**

Die langfristigen Wachstumsaussichten von Comet bleiben hochattraktiv, da die Halbleiterindustrie aufgrund der ausser-

## **Konsolidierte Kennzahlen der Comet Group**

In TCHF	2025	2024 angepasst	2023	2022	2021
Nettoumsatz	457 044	445 362	397 453	586 395	513 721
Betriebsergebnis	24 556	35 861	24 978	98 975	84 085
in % des Nettoumsatzes	5.4%	8.1%	6.3%	16.9%	16.4%
EBITDA	46 335	58 011	44 996	118 913	102 749
in % des Nettoumsatzes	10.1%	13.0%	11.3%	20.3%	20.0%
Reingewinn	12 208	32 779	15 388	78 109	67 437
in % des Nettoumsatzes	2.7%	7.4%	3.9%	13.3%	13.1%
Free Cashflow <sup>1</sup>	8 502	41 414	(584)	42 173	57 767
in % des Nettoumsatzes	1.9%	9.3%	(0.1%)	7.2%	11.2%
Bilanzsumme	500 920	529 148	473 578	556 801	482 341
Eigenkapital	308 769	323 098	296 092	331 532	274 981
in % der Bilanzsumme	61.6%	61.1%	62.5%	59.5%	57.0%
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)					
Schweiz	705	690	586	647	565
Ausland	1 127	1 120	991	1 116	1 006
Total	1 832	1 810	1 577	1 763	1 571

<sup>1</sup> Summe aus Nettomittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit und Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit, gemäss konsoliderter Kapitalflussrechnung.

gewöhnlichen Nachfrage nach Speicherchips in eine anhaltende Expansionsphase eintritt. Der rasche Aufbau von DRAM- und NAND-Produktionskapazitäten, befeuert von der strukturellen KI-Nachfrage und fortschrittlichen Computing-Workloads, treibt einen starken Upcycle bei den Ausgaben für Wafer-Fertigungsanlagen an.

### **Divisionen: solides Wachstum dank Halbleitern, Wechselkurse dämpfen**

Die Division Plasma Control Technologies (PCT) lieferte weiterhin den grössten Umsatzbeitrag und erzielte ein Nettoumsatzwachstum von 3.9% auf 257.1 Mio. CHF (Vorjahr: 247.4 Mio. CHF). Demgegenüber lag der Nettoumsatz der Division X-Ray Systems (IXS) unter Vorjahresniveau. Er reduzierte sich um 4.4% auf 110.8 Mio. CHF gegenüber 115.9 Mio. CHF im Vorjahr. Die Division X-Ray Modules (IXM) erzielte derweil einen Nettoumsatz von 99.1 Mio. CHF, ein Plus von 4.8% gegenüber dem Vorjahr (94.6 Mio. CHF). Wechselkursschwankungen wirkten sich auf alle Geschäftsbereiche aus und drückten den Nettoumsatz des Konzerns um insgesamt 20.8 Mio. CHF oder 4.7%.

### **Geringere Profitabilität durch Mix-Effekte und Wechselkurse**

Die EBITDA-Marge entwickelte sich in den Divisionen unterschiedlich. Die grösste Division, PCT, verzeichnete einen Margenrückgang, vor allem aufgrund schwieriger Produkt- und Regionalmix-Effekte und Wechselkursbewegungen. In der Division IXS haben wir im Zusammenhang mit deren strategischer Neuausrichtung hin zur Halbleiterindustrie substanzielle Investitionen getätigt, die sich auch in der Profitabilität 2025 widerspiegeln. Die Division X-Ray Modules

(IXM) konnte jedoch dank Produktneueinführungen und strikter Kostendisziplin die Marge verbessern. Insgesamt erzielte die Gruppe eine EBITDA-Marge von 10.1% gegenüber 13.0% im Jahr 2024.

Der Reingewinn der Gruppe lag mit 12.2 Mio. CHF insgesamt 62.8% unter dem Vorjahreswert von 32.8 Mio. CHF. Die Kapitalrendite (ROCE) fiel auf 5.2% (Vorjahr: 9.7%).

Plasma Control Technologies (PCT), die grösste und am stärksten an die Halbleiterindustrie exponierte Division der Gruppe, konnte die Vorjahresmarge nicht behaupten. In einem uneinheitlichen Geschäftsumfeld war der Margenrückgang der Division vor allem auf die rapide Schwächung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken zurückzuführen, was die operativen Margen belastete. Zudem verlagerte sich die Nachfrage zeitweise in margenschwächere Produkte sowie in Regionen mit traditionell tieferer Rentabilität. Das EBITDA der Division sank gegenüber dem Vorjahr um 19.8% auf 40.4 Mio. CHF, die EBITDA-Marge reduzierte sich von 20.4% auf 15.7%.

In der Division Industrial X-Ray Systems (IXS) setzte sich die strategische Fokussierung auf die Halbleiterindustrie, unterstützt durch die Einführung eines neuen Inspektionssystems für diesen Markt, weiter fort. Die erste kommerzielle Zugkraft wurde mit frühen Systemverkäufen erzielt; diese Dynamik reichte jedoch noch nicht aus, um die signifikanten Investitionen in die Produktentwicklung und den Rückgang des Nettoumsatzes aufgrund der verhaltenen Investitionstätigkeit in mehreren

traditionellen Endmärkten vollständig zu kompensieren. Folglich wies die Division für diesen Zeitraum eine negative Marge aus. Bei IXS resultierte ein EBITDA-Defizit von 7.5 Mio. CHF gegenüber einem Defizit von 4.3 Mio. CHF im Jahr 2024, wobei die EBITDA-Marge von negativen 3.7% im Vorjahr auf negative 6.8% zurückging.

Die Division Industrial X-Ray Modules (IXM) konnte derweil sowohl beim Nettoumsatz als auch bei der Marge zulegen, wobei die Nachfrage in den traditionellen Märkten verhalten blieb. Die Division profitierte von neuen Produkten, die in den letzten Jahren sukzessive eingeführt wurden und in neuen Märkten wie Halbleiter- und Batterieanwendungen zunehmend Akzeptanz gewinnen, sowie von einer starken Kostendisziplin. Diese Faktoren trugen dazu bei, nachteilige zollbedingte Entwicklungen mehr als auszugleichen. Mit einem EBITDA von 15.8 Mio. CHF konnte die Division diese Gewinnmetrik gegenüber dem Vorjahreswert von 14.6 Mio. CHF um 8.3% steigern. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 15.4% im Vorjahr auf 15.9% im Berichtsjahr.

Während sich das Nachfrageumfeld im Verlauf von 2025 verbesserte, wurde der operative Cashflow durch ein schwächeres Betriebsergebnis und einen höheren Capex belastet, was vor allem auf die Investitionen in das neue Produktionsgebäude in Malaysia zurückzuführen ist. Entsprechend fiel der Free Cashflow mit 8.5 Mio. CHF tiefer aus, dies gegenüber 41.4 Mio. CHF im Vorjahr.

### **Dividende**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 14. April 2026 eine

Dividende von 0.50 CHF pro Aktie vor (Vorjahr: 1.50 CHF). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 31.9% des Konzernergebnisses (Vorjahr: 35.6%).

## **Ausblick 2026**

### **Bereit für die nächste Wachstumsphase**

2025 machte Comet in einem nach wie vor anspruchsvollen Umfeld solide Fortschritte. Während die Halbleiterbranche erste Anzeichen einer Erholung zeigte, belasteten geopolitische Spannungen, Zölle und Handelsbeschränkungen weiterhin die Weltmärkte. Als Reaktion darauf behielten wir eine strikte Kostendisziplin bei, praktizierten eine umsichtige Kapitalallokation und fokussierten uns auf die Umsetzung, während wir weiterhin in die Grundlagen für ein nachhaltiges, langfristiges Wachstum investierten.

### **Halbleiter-Aufschwung wird 2026 an Fahrt gewinnen**

Die langfristige Nachfrage in der Halbleiterindustrie ist Folge von starken strukturellen Trends und nicht von kurzfristigen Konjunkturbewegungen. Während der Aufschwung bisher KI-bezogenen Anwendungen zu verdanken war, dürfte 2026 der Beginn eines umfassenderen Speicher-Superzyklus sein, der sich über weitere Chipsegmente erstreckt.

Obwohl die Branche weiterhin zyklisch volatil ist, bleiben die strukturellen Ausichten für den Halbleitermarkt günstig. Die weltweite Nachfrage dürfte im Zuge des kontinuierlichen technologischen Fortschritts langfristig steigen. Innovationen wie fortschrittliche Verpackungen, auf KI fokussierte Computing-Lösungen und energieeffizientere Chipdesigns

werden neue Anwendungen und Wachstumschancen eröffnen.

### **Nutzen aus früheren Investitionen für 2026**

Das globale wirtschaftliche Umfeld dürfte auch 2026 uneinheitlich bleiben, da anhaltende geopolitische Spannungen und handelsbedingte Unsicherheiten das Vertrauen der Unternehmen belasten. Während in einigen Regionen eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zu erwarten ist, dürfte die Volatilität anhalten.

Die Halbleiterindustrie sieht für 2026 im Zuge erneuter Investitionen in fortschrittliche Logik, Speicher und neue Anwendungen wie Künstliche Intelligenz und moderne Verpackungen einer konstruktiveren Phase entgegen.

Vor diesem Hintergrund bleibt Comet agil und konzentriert sich auf die disziplinierte Ausführung. Durch die Ausrichtung des Portfolios auf die Kundenbedürfnisse und die engmaschige Beobachtung der Marktentwicklungen ist die Gruppe gut aufgestellt, um mit Unsicherheiten umzugehen und gleichzeitig nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung anzustreben.

### **Comet tritt in die nächste Wachstumsphase ein**

Um in einem sich rasch entwickelnden Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, hat Comet erhebliche Investitionen in ihren Divisionen getätigt. Bei PCT stärkt die neue Synertia-Plattform Technologie und Kundennutzen, während IXS sein Portfolio um das Röntgensystem CA20 erweitert. Die Investitionen in der Division IXM

tragen bereits jetzt Früchte. Auch in Asien expandierte Comet parallel zum Halbleiter-Wachstum mit einem neuen Produktionsstandort in Penang, der seit 2021 auf der Präsenz der Gruppe in Malaysia aufbaut.

Diese Investitionen tragen der beschleunigten digitalen Transformation und der steigenden Komplexität der Branche Rechnung. Durch frühzeitige Investitionen in fortschrittliche Plattformen und digitale Fähigkeiten ist Comet gut positioniert, um ihre Kunden zu unterstützen und Wachstum zu erzielen. Mit differenzierten Technologien in der Plasmasteuerung und Röntgeninspektion profitiert das Unternehmen von höherer Komplexität, Ersatzbedarf und anhaltenden Halbleiterinvestitionen.

Neben diesen Möglichkeiten führt Comet ein unternehmensweites Effizienzprogramm durch, um Prozesse zu vereinfachen, die Skalierbarkeit zu verbessern und die Kosten strukturell zu senken. Zusammen mit einer disziplinierten Kapitalallokation dürfte dies die Profitabilität bei steigenden Halbleiterinvestitionen stärken.

Im Zuge des wirtschaftlichen und geopolitischen Wandels hat Comet ihre Strategieschwerpunkte geschärft und sich dafür positioniert, neue Chancen wahrzunehmen, das Wachstum zu beschleunigen und die Profitabilität bis 2026 und darüber hinaus nachhaltig zu verbessern.

# Traktanden

## 1 Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2025 der Comet Holding AG und Bericht der Revisionsstelle

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts sowie der Jahres- und Konzernrechnung 2025, unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

**Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Lagebericht sowie die Jahres- und die Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften sowie den anwendbaren Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt wurden. Der Lagebericht und die Jahres- und Konzernrechnung wurden ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass weder im Lagebericht noch in der Jahres- noch in der Konzernrechnung spezifische Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

## 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2025

in TCHF	2025
Gewinnvortrag	127 274
Jahresergebnis	16 509
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	143 783

### Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns 2025

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in TCHF	2025
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2025	143 783
Dividendenausschüttung von CHF 0.50 je Aktie	- 3 885
Bilanzgewinn nach Dividendenausschüttung gemäss Antrag	139 898
Vortrag auf neue Rechnung	139 898

**Begründung:** Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft während des vergangenen Geschäftsjahres sowie des derzeit erwarteten mittel- bis langfristigen Finanzbedarfs der Gesellschaft erachtet es der Verwaltungsrat als angemessen und zweckmässig, den Bilanzgewinn zur Ausrichtung einer Dividende gemäss oben gestelltem Antrag zu verwenden und den nach Abzug des Gesamtbetrags der ausgeschütteten Dividende verbleibenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

Bei Annahme des Antrags des Verwaltungsrats wird die Dividende in Höhe von CHF 0.50 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 20. April 2026 ausbezahlt.

### 3 Bericht 2025 über nicht-finanzielle Angelegenheiten

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht 2025 über nicht-finanzielle Angelegenheiten zu genehmigen.

**Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den GRI-Standards erstellt wurde. Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht eine eingeschränkte Prüfung bestimmter Leistungsindikatoren (KPIs) durchgeführt und ein entsprechendes Testat gegeben, wie dies aus ihrem Bericht hervorgeht, der im Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten enthalten ist. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass der Bericht über nicht-finanzielle Angelegenheiten keine spezifischen Informationen enthält, die einer vertieften Diskussion bedürften. Der Verwaltungsrat unterbreitet daher der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

---

**4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

**Begründung:** Es sind dem Verwaltungsrat keine Tatsachen bekannt, die es nötig machen würden, die Entlastung zu verweigern. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

---

**5 Verwaltungsratswahlen**

Die Mitglieder Patrick Jany, Dr. Edeltraud Leibrock, Irene Lee und Benjamin Loh haben sich bereit erklärt, eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat anzunehmen. Benjamin Loh stellt sich zudem zur Wiederwahl als Präsident des Verwaltungsrats. Die bisherigen Mitglieder Dr. Mariel Hoch und Heinz Kundert stellen sich nicht zur Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat schlägt vor, Patrick Jany, Dr. Edeltraud Leibrock, Irene Lee als Mitglieder des Verwaltungsrats und Benjamin Loh als Verwaltungsratspräsident wiederzuwählen. Anna Peter und Mads Joergensen stellen sich zur Wahl als neue Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat schlägt vor, Anna Peter und Mads Joergensen als neue Mitglieder des Verwaltungsrats zu wählen. Anna Peter und Mads Joergensen haben sich dazu bereit erklärt, ihre Wahl anzunehmen.

Die sich zur Wiederwahl stellenden Verwaltungsratsmitglieder arbeiten nach Ansicht des Verwaltungsrates effizient und gut zusammen. Zudem verfügen sie über die erforderlichen Fachkenntnisse.

Anna Peter ist Partnerin bei Homburger und spezialisiert auf Gesellschaftsrecht, M&A, Corporate Governance und Börsenrecht. Sie promovierte an der Universität Zürich und absolvierte ein LL.M. an der NYU School of Law.

Mads Joergensen ist CFO und Mitglied der Konzernleitung des Georg Fischer Konzerns. Er verfügt über einen internationalen wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungshintergrund und langjährige Führungserfahrung in Finance- und Corporate-Finance-Funktionen.

Die sich zur Wahl stellenden Verwaltungsratsmitglieder verfügen nach Auffassung des Verwaltungsrats über die erforderlichen Fachkenntnisse.

Ferner ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass der bisherige Präsident des Verwaltungsrats, Benjamin Loh, für die Leitung des Verwaltungsrats bestens geeignet ist. Das Verwaltungsratsgremium bestehend aus den vom Verwaltungsrat zur (Wieder-) Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern erfüllt zudem die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

5.1 Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.2 Wiederwahl von Irene Lee als Mitglied des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Irene Lee als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.3 Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Edeltraud Leibrock als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.4 Wiederwahl von Benjamin Loh als Mitglied des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Benjamin Loh als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.5 Wiederwahl von Benjamin Loh als Präsident des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Benjamin Loh als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.6 Wahl von Anna Peter als Mitglied des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Anna Peter als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.7 Wahl von Mads Joergensen als Mitglied des Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Mads Joergensen als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

---

## 6 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss setzte sich bisher zusammen aus den drei Mitgliedern Dr. Mariel Hoch, Heinz Kundert und Patrick Jany. Dr. Mariel Hoch und Heinz Kundert stellen sich nicht zur Wiederwahl in den Vergütungsausschuss. Der Verwaltungsrat schlägt vor, Anna Peter und Benjamin Loh in den Vergütungsausschuss zu wählen.

Patrick Jany hat sich bereit erklärt, seine Wiederwahl in den Vergütungsausschuss anzunehmen. Anna Peter und Benjamin Loh haben ihre Bereitschaft kundgetan, eine Wahl anzunehmen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Mitglieder des Vergütungsausschusses effizient und gut zusammenarbeiten. Sie verfügen auch über das notwendige Fachwissen.

Zudem erfüllt der Vergütungsausschuss mit den zur (Wieder-)Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern Benjamin Loh, Patrick Jany und Anna Peter die Anforderungen der Gesellschaft in Sachen Diversität. Ferner sind sowohl Benjamin Loh, Patrick Jany und Anna Peter nach Ansicht des Verwaltungsrats als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice der *economiesuisse* zu betrachten, da sie weder in die operative Führung der Gesellschaft eingebunden noch mit wichtigen Aktionären der Gesellschaft verbunden sind.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher die folgenden Anträge:

- 6.1 Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Vergütungsausschusses  
**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Jany als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 6.2 Wahl von Anna Peter als Mitglied des Vergütungsausschusses  
**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Anna Peter als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 6.3 Wahl von Benjamin Loh als Mitglied des Vergütungsausschusses  
**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Benjamin Loh als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 
- 7 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters** **Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, die HütteLAW AG als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

**Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die HütteLAW AG unabhängig ist und mit den Aufgaben eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters gut vertraut ist, was für einen reibungslosen Verfahrensablauf wichtig ist. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

---

**8 Wahl  
der Revisionsstelle**

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026 wieder-zuwählen.

**Begründung:** Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Ernst & Young AG unabhängig ist und mit den Aufgaben einer Revisionsstelle sowie den gesellschaftsinternen Abläufen der Gesellschaft gut vertraut ist, was Gewähr für einen reibungslosen Prüfungsablauf bietet. Der Verwaltungsrat hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistung der Revisionsstelle im vergangenen Jahr nicht tadellos gewesen wäre. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

---

**9 Genehmigung der  
Vergütungen von  
Verwaltungsrat  
und Geschäftsleitung**9.1 Genehmigung der  
Vergütung des  
Verwaltungsrats

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung des Verwaltungsrats während der kommenden Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2027 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 1 100 000 zu genehmigen.

**Begründung:** Der vorgeschlagene Gesamtbetrag von maximal CHF 1 100 000 inkludiert die Vergütung für das aus 6 Mitgliedern bestehende Verwaltungsratsgremium. Der Verwaltungsratspräsident erhält eine fixe Entschädigung von CHF 250 000, während der Vizepräsident des Verwaltungsrats und die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Basisvergütung von CHF 120 000 respektive CHF 100 000 sowie Zusatzvergütungen für die Tätigkeiten in Ausschüssen erhalten. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von CHF 855 000 (1× CHF 250 000 plus 1× CHF 120 000 plus 4× CHF 100 000 plus 1× CHF 25 000 für Vorsitzende der Ausschüsse plus 4× CHF 15 000 für Mitglieder der Ausschüsse (Prüfungs und Vergütungsausschuss)). Zusätzlich fallen Sozialversicherungsbeiträge in der Höhe von rund CHF 55 000 an, sodass sich ein Totalbetrag von CHF 910 000 ergibt, zuzüglich einer Reserve von CHF 190 000.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die Vergütungen in ihrer Struktur und Höhe der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entsprechen, im Hinblick auf die von den Verwaltungsratsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen sind und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang stehen. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

## 9.2 Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 3 900 000 zu genehmigen.

**Begründung:** Im Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftungen und Sozialversicherungsleistungen (AHV/IV/EO und ALV) sowie für die Krankentaggeld und Unfallversicherungen.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die fixe Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.3 Genehmigung der variablen Vergütung für die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 im Rahmen des Long-Term Incentive Plans

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 für die Zwecke des Long Term Incentive Plans prospektiv einen Betrag von maximal CHF 2 950 000 zu genehmigen.

**Begründung:** In diesen Beträgen für die variable Vergütung der Geschäftsleitung enthalten sind etwaige Sozialversicherungsabgaben.

Die durch die Zuteilungen im Rahmen des Long-Term Incentive Plan gewährte Vergütung soll prospektiv für das Geschäftsjahr 2027 als variable Vergütung genehmigt werden. Die beantragten Beträge entsprechen dem Maximum der variablen später auszurichtenden Vergütung, berechnet auf den Zuteilungszeitpunkt. Im Zuteilungszeitpunkt erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder Anwartschaften auf eine bestimmte Anzahl Aktien zugeteilt. Diese Anzahl kann sich, je nach Erreichung der entsprechenden Kriterien, auf maximal 200% erhöhen oder auf 0% absenken. Die Maximalbeträge entsprechen daher diesen 200% zuzüglich Sozialversicherungsabgaben, reflektieren jedoch nicht die Aktienkursentwicklung während der Laufzeit des Plans (Zeitraum zwischen Zuteilungszeitpunkt und Vesting).

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.4 Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 unter dem Short Term Incentive Plan

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 den Gesamtbetrag von CHF 197 209 zu genehmigen.

**Begründung:** Dieser Betrag setzt sich aus dem variablen Gehaltsanteil von CHF 182 213 in bar unter dem bisherigen Short Term Incentive Plan und anteilmässige Sozialleistungen von CHF 14 996 (siehe Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2025). Ab dem Short Term Incentive Plan für das Geschäftsjahr 2025 und in Zukunft werden die Auszahlungen für alle Mitglieder der Geschäftsleitung vollständig in bar ausgerichtet.

Gestützt auf die Empfehlungen des Vergütungsausschusses ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die variable Vergütung der Geschäftsleitung der gängigen Marktpraxis von mit der Comet Group vergleichbaren, an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen entspricht, im Hinblick auf die von den Geschäftsleitungsmitgliedern geleistete Arbeit angemessen ist und mit den in den Statuten der Gesellschaft festgelegten Vergütungsgrundsätzen in Einklang steht. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

9.5 Konsultative  
Abstimmung über  
den Vergütungs-  
bericht 2025

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

**Begründung:** Der Vergütungsbericht bezweckt, den Aktionären Informationen über die Vergütungssysteme, -richtlinien und -praktiken in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung zu geben. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Vergütungsbericht 2025 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Regeln erstellt wurde. Der Vergütungsbericht wurde ferner von der Revisionsstelle der Gesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Der Verwaltungsrat ist ferner der Ansicht, dass im Vergütungsbericht keine spezifischen Tatsachen enthalten sind, die einer vertieften Diskussion bedürften. Daher stellt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den oben genannten Antrag.

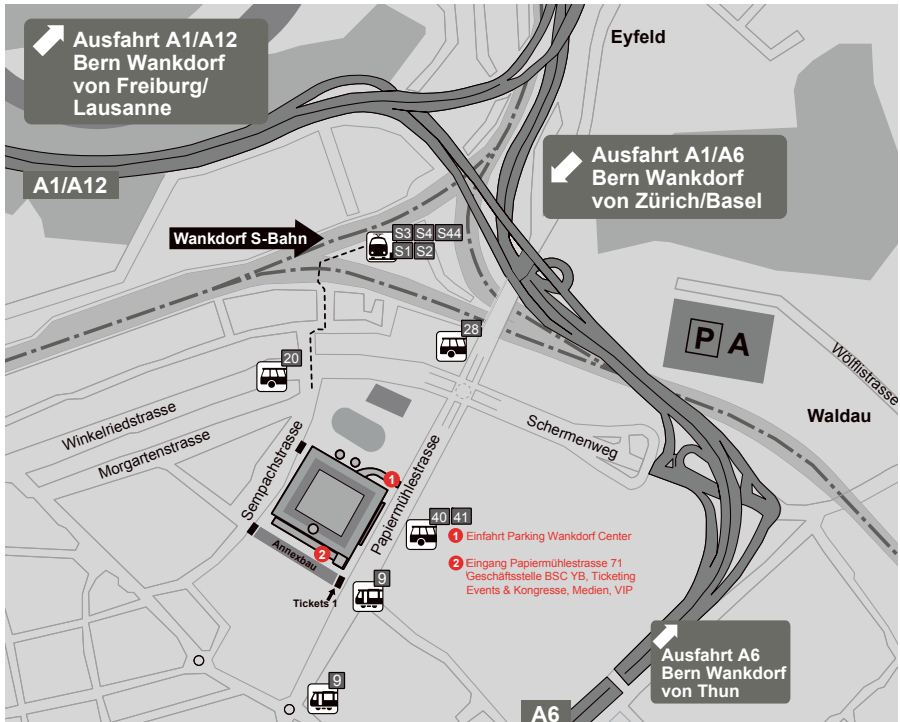
9.6 Statutenänderung  
(Art. 3a) – Verlängerung  
des Kapitalbands

**Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt, das bestehende Kapitalband in Art. 3a der Statuten, das mit Beschluss vom 14. April 2023 eingeführt wurde und bis zum 14. April 2026 läuft, um weitere fünf Jahre, d.h. bis zum 14. April 2031 zu verlängern.

**Begründung:** Die beantragte Verlängerung stellt sicher, dass der Verwaltungsrat auch künftig über die zur Aufrechterhaltung einer angemessenen und flexiblen Kapitalstruktur erforderlichen Instrumente verfügt und die Gesellschaft auf strategische Chancen oder Marktveränderungen effizient reagieren kann. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung daher den oben genannten Antrag.

---

# Ortsplan



## Stadion Wankdorf Bern-Wankdorf

Business Center  
**Champions Lounge**  
3. Etage

Papiermühlestrasse 71  
3014 Bern  
Tel. 031 344 88 88  
<https://www.bscy.ch/stadion-wankdorf>

# Anreise

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Bern

Anreise mit Tram 9 bis Wankdorf Center, Bus 20 bis Wyler sowie verschiedene Züge bis S-Bahn-Haltestelle Wankdorf

**Wichtig:** Bitte betreten Sie das Stadion am Eingang Papiermühlestrasse 71 (📍 auf der Karte) und fahren Sie mit dem Aufzug in die 3. Etage

## Mit dem Auto (kostenpflichtige Parkplätze vorhanden)

- Lausanne (A1) → Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Basel/Zürich (A1) → Luzern/Bern → A1/Bern → A6/Interlaken → Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Interlaken (A6) → Thun → A6/Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Fahren Sie ins Parking des Stadions/Einkaufszentrums.

**Wichtig:** Der Aufgang zur Papiermühlestrasse 71 befindet sich im hinteren Drittel der Einstellhalle – gekennzeichnet mit «VIP» und einer grossen «71». Fahren Sie von dort mit dem Aufzug in die 3. Etage.



**Comet Holding AG**

Herrengasse 10

3175 Flamatt

Switzerland

T +41 31 744 90 00

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Website unter  
[www.comet-group.com](http://www.comet-group.com)